Laetitia.

Heute Freitag den 31. Decbr. 1875 **III. Gastabend** im Hotel St. Petersburg. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

Amicitia I.

Zum Neujahrstage **Kränzchen** im Saale zur **Tonhalle**. Im Cotillon Christbescherung und große Vater-Polonaise, wozu die Herren Mitglieder, sowie Gönner und Freunde der Gesellschaft, freundlichst eingeladen werden.

Billets sind zu entnehmen bei den Herren: Bär, Gamenzerstr. 45, Donat, Blaunstr. 20, Seltmann's Restaurant, Obergraben, Körner, kl. Meißnergasse 6, Hartmann, Tonhalle, Pfänder, Kreuzstr. 1, Leinert, kl. Schreibergasse 20, Belger's Restaurant, Seestr. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Zum Besten der

Gewerkschaft der Holzarbeiter

findet am **1. Januar** in sämmtlichen Localen der **Deutschen Halle Concert, declamatorische Vorträge u. Ball** statt, wozu Mitglieder, Freunde und Gönner der Gewerkschaft hierdurch eingeladen sind. Anfang des Concerts, sowie verschiedener Ueberraschungen in den Parterre-Localen 4 Uhr, Beginn des Balles gleichfalls um 4 Uhr im großen Saal. Billets à 30 Pf. sind zu entnehmen Grunaerstr. Nr. 13 bei Hrn. Restaurateur Jehker, Marienstr. Nr. 23, 13 bei Peters, sowie bei sämmtlichen Ausschuß-Mitgliedern. An der Kasse 35 Pf.

Deutscher Krieger-Verein.

Mittwoch, den 5. Januar,

gesellige Christ-Bescherung

in **Luffert's Etablissement**, Königstraße Nr. 8, Abds. 8 Uhr.

Sonnabend, den 8. Januar, Abends 8 Uhr,

Hauptversammlung

im Saale der **Stadtwaldschlößchen-Restauration**, 2. Etage. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

Arbeiter-Bildungs-Verein

Palmstrasse 20.

Heute Freitag, den 31. Decbr. Abends 8 Uhr

Sylvester-Feier

verbunden mit Christbaumverloosung

(im Vereinslokale),

wozu Mitglieder nebst Damen- und Herren-Gäste zu zahlreichem Erscheinen eingeladen sind.

Etwaige Geschenke für die Verloosung bitte man bis Nachmittag 4 Uhr an den Vereinsverwalter abzugeben.

Der Vorstand.

Maler, Lackirer u. Vergolder Kr.-U.-Verein.

General-Versammlung

Sonnabend d. 8. Januar, Waldschlößchen part., Abds. 8 Uhr. Ausgabe des Gewerberichts. Wahlen. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

d. V.

NB. Billetausgabe zu dem am 15. Januar im Schützenschlößchen abzuhaltenden Concert u. Ball. Anfang 1/25 Uhr.

Die Vierteljeger resp. Vierschröter von Dresden und Umgegend werden hierdurch in

ihrem eigenen Interesse

ersucht **Sonntag den 2. Jan. 1876** bei **H. Arnold**, Schreiberg. 16, part. links (Geb.-Stand), Abends 6 Uhr, recht zahlreich zu erscheinen.

Allgem. Dresdner Gewerbsgehilfen-Verein.

Zum Neujahrstage:

Vocal- & Instrumental-Concert

im Saale zum **Lincke'schen Bade**

Nachm. 4 Uhr.

Billets à 30 Pf. sind zu entnehmen bei Hrn. Gernt, Scheffelstr. 31, 1., Hrn. Nebolsa, Neueg. 13, 2., Hrn. Bock, Thargandtstr. 2a, 4., sowie beim Oberkellner im Lincke'schen Bade. An der Kasse 40 Pf.

Nach dem Concert: Ballmusik.

Wozu Freunde und Gönner freundlichst einladet **D. V.**

Liederkreis.

Sylvesterfeier im Vereinslokal. Zusammenkunft 8 Uhr. **D. V.**

Vom Inhaber einer größeren Anzahl Dividendenscheine Nr. 1 der

Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft

bin ich im Hinblick auf § 18 der Statuten beauftragt worden, auf Zahlung dieser Coupons aus dem Baucapital, **möglichst in Gemeinschaft mit anderen Actionären**, Klage zu erheben.

Ich ersuche daher diejenigen, welche derselben sich anschließen wollen, bis 10. Januar 1876 sich mit mir in Vernehmen zu setzen. (H. 36001a.)

Dresden, den 29. December 1875.

Adv. Hippe,

Ostra-Allee 31 erste Etage.

Unserm geehrten Principal

Herrn Pianofabrikant

Paul Werner

nebst Frau Gemahlin sagen wir für das aus Anlaß der Vollendung des 400. Instruments am 27. d. M. in liebenswürdiger u. feiner Weise veranstaltete Fest hiermit unseren herzlichsten Dank.

Sämmtliche Arbeiter der Fabrik.

Wit. heut 1/2 11 b. Trepp. **M.**

Ernst

R st 21. II. Mar. K.

A. Werd. Sie m. gen. so wie fr. geb.? Brief liegt **A. M. 21.** postlagernd Hofpost. **M.**

In dem sonst so kunstsinnigen Dresden?

Es wäre schlimm, wenn der Kunstsinn dieser Stadt, in welcher **solide** Ausstellungen und Museen genug sind, nach dem Durchfall eines fettigen Speculanten bemessen werden sollte. Nicht nur für Pferde und Equipagen, sondern auch für **gute** Kunstunternehmen haben „etliche reiche Dresdner" Geld, aber nicht für Marktschreier und speculative Kunst-Audiangen.

Isaak Veilchenholz,

permanenter Anhänger.

In Alt-Gibau bei Zittau feiert am 1. Januar 1876 der 83 Jahre alte

Johann Gottlieb Brockelt

sein 50jähr. Jubiläum als dortiger Nachtwächter. Der treuverdiente Mann, welcher die Feldzüge 1813 und 1815 gegen Frankreich mitgemacht, war Corporal beim Regiment „Prinz Friedrich August" und hat den Abschied als Invalid erhalten. 1866 feierte er sein Silberhochzeitsjubiläum, worauf die Gattin 2 Jahre später starb.

Die Säbel-Affaire im Dresdner Anz. betr., so bleibt es uns kein Zweifel. Jedenfalls gedient sich gegen die Insulten Dresdner Flegel wie der Civilist seines Stockes, so der Officier mit Recht seines Säbels.

Ein Nichtofficier im Namen Vieler.

An einen Geschwollenen.

Die besten Gemälde in Deinem Stand
Sie werden zu Carricaturen:
Die Welt ist nicht dumm, erkennt Dich als Gauch
Und meidet unedle Naturen.

Bescheidene Anfrage

an das zum Fortbetrieb der „Dresdner Zeitung" eingesetzte Curatorium Herren **Bellingrath, Schubart, Dittrich, Matthäi** und Genossen.

Inhaltlich Ihres Circulars, die Sammlung von Beiträgen zum Fortbetrieb der Dresdner Zeitung betreffend, sollen sich die Leser der letzteren auf **600 Ortschaften** des Deutschen Reiches vertheilen. Da nun aber die „Dresdner Zeitung" nachweisbar **nicht einmal 300 Post-Abonnenten** hat, so kommt nach Adam Riesens Rechenbuche auf jeden der obigen 600 Orte kaum **ein halber Abonnent!** Wie reimt sich das zusammen?

Ein Wissbegieriger.

Herr Kaufmann Oskar — Fortsetzung folgt.

Miethbewohner

langsam, aber sicher werden die Logis billiger.

Bravo!

Wir wollen keine national-liberal-„unparteiischen" (!!!) Börsenberichte! **H.**

Hausbesitzer

nur nicht ängstlich, die Miethen steigen doch wieder.

Der erste Januar

sinkt

trotz allem Veilchenholze!

Pleite III.

Herrn **Carl Fiedler,** zuletzt in Pulsnitz wohnhaft, ersuche um sofortige Angabe seines jetzigen Aufenthalts.

C. Fohrwerk,

Marbilderstraße 56, 3.

Mein Hausel!

Ich wünsche Dir Alles Gute.

Wir können nicht umhin, auf die heute im Residenztheater stattfindende Wiederholung des Schauspiels:

Zwei Waisen

aufmerksam zu machen. Das bei den vorhergehenden Aufführungen gut besuchte Haus, vor Allem aber der ungetheilte Beifall, den dieses Stück fand, giebt den besten Beweis, welch großartige Wirkung dasselbe auf den Zuschauer ausübt.

Viele Theaterfreunde.

„Wer"

die Börsen-Nachrichten ausführlich und **ungefärbt** von nationalliberaler Schönheitsfloskeln in einem **Börsenblatt** lesen will, dem ist das **neue** Dresdner Börsenblatt dringend zu empfehlen. Er wird bald finden, daß hier in **keine Partei**-Schablone getrieben und nicht gewisse Leute, die sich am Gründen gesättigt haben, reingewaschen werden. **L.**

St. Petersburg,

das ebenso bekannte als beliebte Hotel ist der Frauenkirche, ist unlängst in die Hände eines Herrn **Jos. Seiler** übergegangen, der seine [illegible] Sylvester, dem [illegible] Tage alt, [illegible] wenn möglich, noch erhöhen. Herr Seiler, ein Sohn der freien Schweiz, [illegible] in Bern, Genf, Zürich, Frankreich und Italien [illegible] in Dresden, im Hotel de Saxe und Victoria seine langjährigen Studien gemacht und widmet seine wohl erkennbare Routine speciell dem Restaurant. Ein zwar noch jugendlicher, aber eigens von Seiler engagirter Koch ist der Küchen-Vorstand und liefert die Speisen zu jeder Tageszeit, gleichviel ob kalt, ob warm, vorzüglich, so daß die reichhaltige, gewählte Speisen-Karte auch den verwöhntesten Gourmand befriedigen wird und die Biere Bakisch wie Zaager, sind vorzüglich und ebenso werden Diners wie Soupers auf Bestellung fabelhaft ausgeführt. Außerdem hat das Hotel einen äußerst empfehlenswerthen Saal, der sich zur Abhaltung von Festlichkeiten zu 100 Couverts besonders eignet; auch 2 Zimmer für kleinere Gesellschaften. Bemerken wollen wir noch, daß im Saale eine geschmackvolle Bühne aufgestellt, die vielfach zu theatralischen Vorstellungen benutzt wird. Kurzum Alles comme il faut.

Jedermann, der nur irgend kann, wird der Besuch des

Schmieder'schen Victoria-Salons

empfohlen. Außer reichem Programm sind es allein die schönen Exemplare von Schlangen, producirt von Mademoiselle **Laurent,** die Herr **Schmieder** mit großen Opfern von Paris erlangte und dort so großen Beifall erreichten, sind gewiß auch hier anerkennungswerth.

Ein Besucher.

O. R. A. 54.

Derjenige ältere Herr, welcher am 15. d. M. in einem Briefe eine junge Dame bat, einen Brief an ihn unter obiger Chiffre Hauptpost lagernd niederzulegen, wird hierdurch höflichst ersucht, einen Brief unter **O. R. A. 54** Hauptpost restante abzuholen.

Wo findet man die größte Auswahl v. **Briefmarken** aller Länder, Albums 2c.? Moritzstraße 11.

Wer billig

neue u. getragene goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, goldene Ketten, Siegel-Ringe, **Trauringe,** Medaillons, Broschen, Ohrringe, Kreuze, silberne Löffel kaufen will, **demühe sich Wilsdrufferstr. 17, 4. St.**

Sohmieders Victoria-Salon,

Schützenplatz 16 und Ostra-Allee.

Neu!

Zum 1. Male in Deutschland! Noch nie dagewesen!

1. Auftreten der

Schlangen-Bändigerin Mlle. Laurent

vom Théatre Folies-Bergere zu Paris mit

12 Riesenschlangen.

Prof. Antonio Moyes, Gymnastiker-Gesellschaft, **Mlle. Alphonsine Budet,** chanteuse comique.

Mlle Lilli Alliston, engl. Chans.-Sängerin.

Pedal-Glockenspielvirtuos **Herr J. C. Rothe.**

Wir hatten Gelegenheit, das wirklich großartige Sortiment ernster und heiterer Neujahrs-Karten bei Hrn. **Wilh. Klemich,** Seestraße 4, nicht allein seiner Reichhaltigkeit, sondern hauptsächlich seiner enormen Billigkeit wegen zu bewundern, welche sich dadurch erklärt, daß bei Entnahme von 1/2 Dtzd. Karten eben der Dutzendpreis dafür berechnet wird. Daß es überhaupt dem Geschäft gelungen ist, sich durch solide und billige Bedienung bei seinem wirklich reichhaltigen Lager der Galanterie-, Papier- und Comptoir-Utensilien-Branche ein Renommee zu erwerben, hatte man Gelegenheit zu beobachten, denn das Geschäft war trotz der nicht günstigen Zeit fortwährend von Käufern überfüllt.

H. L. u. E. Sch.

Hiermit nehme ich die wider den Logenschließer **Oehmigen** im Residenztheater (Paraiset) irrthümlich ausgesprochene Beschuldigung in Betreff der Vertauschung meines Hutes wieder zurück.

O. Haymann.

Auf das

Altwarengeschäft

von Paul Stuckart, Pfarrgasse 6, welches man Ihren alten Art zu den **billigsten** Preisen nicht, wird besonders aufmerksam gemacht.

Hinreichtverbreitete Folge mangelhafter Verdauung ist die zwar nicht gefährliche, aber desto lästigere Verschleimung. Um dieser wirksam zu begegnen, hilft nicht der Gebrauch der sonst die Verdauung befördernden Spirituosen, weil diese selbst zur Schleimbildung beitragen, da giebt es kein besseres Mittel, als einen guten Kostrich, wie er bei **E. Horlebs, Breitestr. 10, sowohl in den kleinsten Quantitäten, wie in Glasbüchsen, von 3 Ngr. an, jederzeit am frischesten zu haben ist.**

Echt Christofle'sche Alfenide Fabrikate

haben sich durch ihre anerkannte **Solidität und Haltbarkeit** seit 10 Jahren einen Weltruf erworben und empfehlen Jedem den Einkauf derselben zu Fabrikpreisen beim allein Repräsentanten **Robert Hoffmann, 45 Pragerstrasse 45.**

Auf

den großen Ausverkauf von

Damen-Kleiderstoffen

bei

Robert Blanck,

Marienstr. 25,

wird aufmerksam gemacht.

Wer gute und solide Stoffe wirklich billig kaufen will, lasse diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen. **D. R.**

Jede Dame wird beim Einkaufe von

Kleiderstoffen

auf die **Modewaarenhandlung** von

Robert Neubner,

Marienstraße 8, Eckhaus, aufmerksam gemacht, wo jetzt gute und gediegene Stoffe zu wahren **Spottpreisen ausverkauft** werden. **D. R.**

Ewig Dein!

Beim Jahreswechsel

kann man mit Recht das großartige Lager von Neujahrs-Gratulations- und Witz-Karten von

Carl Gustav Schütze,

gr. Meißnerstr. 1,

aus Ueberzeugung empfehlen.

Die höchsten Ansprüche, welche man an die Feinheit der Ausführung stellt, finden Befriedigung und besonders sei erwähnt, daß man die decentesten Scherz-Karten dort vorfindet, welche hauptsächlich am Sylvester-Abende in Gesellschaftskreisen heitere Laune hervorrufen. Das nunmehr seit 22 Jahren mit diesem Artikel sich befassende Geschäft kann an Reichhaltigkeit schwerlich übertroffen werden. **F. H.**

Auf die guten und wirklich billigen Hüte und Filz-Waaren, Freibergerstraße 7 und Wallstraße 8a, wird besonders aufmerksam gemacht.

Die Herren

Restaurateure

erlauben wir uns auf die von Herrn **J. G. Gärtner, große Brüdergasse, nahe der Schloßstraße, und Gustav Gärtner, Hauptstraße 18,** eingeführten

Billard-Ball-Verleih-Magazin's

aufmerksam zu machen. **G. V.**

M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder,

seit ihrem vierjährigen Bestehen bewährt als **vorzügliches Heilmittel** bei **rheumatisch-gichtischen Leiden, Blutstockungen** u. s. w., befinden sich nicht mehr Moritzstr. 21, sondern

Amalienstraße 3

Filiale in Dresden-Neustadt

Markgrafenstr. 9.

Hausdampfbäder jederzeit. **—v.**

Aus voller

Ueberzeugung

kann die seit 30 Jahren im besten Renommé stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Werm, Kampeschestr. Nr. 25,** empfohlen werden.

F. Guhde's Kiefernadel-Dampfbäder, Moritzstr. 21, 1,

vorzügliches Heilmittel bei Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen, Katarrhen u. s. w., wird allen Leidenden aufs Wärmste empfohlen. Auch werden **Haus-Dampfbäder** zu jeder Zeit verabreicht. **M. K.**

Das beste und solideste Hausmittel von oft überraschender Wirkung gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumat. Kopf- u. Zahnschmerz, ist der vom Apotheker und Drogist **Franz Schaal, Annenstraße 13,** erfundene **Fichtennadel-Aether.**

Allen Schuhmachern sei das **größte Leisten-Lager, franz., englischer und deutscher Façon in 12** verschiedenen Längen und 6 Breiten, welche umzugshalber zum Selbstkostenpreis in der Fabrik und Lager sämmtlicher Schuhmacher-Artikel von

W. Unverzagt

Webergasse 12,

bis Ende Januar verkauft werden, aufs Beste empfohlen.

!! Antonstadt !!

sowie **Neustadt,** machen wir wiederholt auf **H. Teistler's,** Alaunstraße 84, wirklich reich sortirtes **Hut- und vorzügliches Filzwaaren-Lager** aufmerksam. Bestand des renommirten, weit und breit bekannten Geschäfts 14 Jahre, wohl die beste Empfehlung in der Jetztzeit. **D. R.**

Auf das reichhaltige Lager von **Neujahrs-Karten** bei **Gaw. Uhlig, Hauptstr. 21,** wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Auf die feinen allerliebsten Neujahrsscherze, welche man bei **Louis Klemich & Fernau** am Postplatz neben Weber's Hotel findet, wird hierdurch aufmerksam gemacht. **K. K. E.**

Berichtigung. In dem gestrigen Inserate: „Oeffentl. Dank" muß es anstatt Pillnitzerstraße 61, heißen: Pillnitzerstraße 67.

Theater, Concerte, 31. Decbr.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

5. Vorstellung im 4. Abonnement.

Kleine Preise

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Frau von Rosen	Frl Berg
Adelheid, ihre Nichte	Frl Bipser
Heinrich, deren Jugendfreund	Hr Hagen
Ferdinand von Brück	Hr Dettmer
Hildebrand, Gärtner der Frau von Rosen	Hr Wilhelmi
Betty, dessen Tochter	Frl Quanter

Plauderstunden.

Kleinigkeit in 1 Akt. Frei nach dem Französischen bearbeitet von Th. Gelmann.

Arthur von Rocden	Hr Dettmer
Hortense, eine junge Wittwe	Frl Ulrich

Weihnachten!

Phantastisches Märchen mit Musik in 1 Akt. Nach einer Idee von Voz. von A. W. Hesse. Musik von Gustav Schmidt.

Cornelius Heidenreich, Kaufmann	Hr Jaffé
Fritz Werner, sein Neffe	Hr Hagen
Sophie, seine Frau	Frl Asfold
Caroline, ihre Schwester	Frau Wolff
Tapper, Drecker } Kaufleute	Hr Weiß, Hr Diedel
Walter, Buchhalter	Hr Marcks
Ein Herr	Hr Walther
Ein Knabe	Paul Lombeck
Der Geist von Heidenreich's verstorb. Compagnon	Hr Wilhelmi
Vergangene, Gegenwärtige, Zukünftige } Weihnachten	Frl Größner, Frl Quanter, Hr Helbig
Die Unvollkommenheit	— — —
Der Mangel	— — —

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Morgen: Lohengrin.

(In der Neustadt.)

Außer Abonnement.

Mittel-Preise.

Das Mädchen aus der Fernwelt, oder: Der Bauer als Millionär.

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Ferdinand Raimund.

Musik von Joseph Drechsler.

Lucrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß	Fr Bayer
Rutimosa, eine Fee	Fr Perony
Boozi, ihr Sohn	Hedwig Löring
Gulkerina, Hauberer aus Ungarn	Hr Kramer
Rizzetto, Lucrimosen's Vetter, und Flugler aus Donau-Schlingen	Hr Weither
Flenobind, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lucrimosa	Hr Scheide
Amor	Frl Klüber
Hymen	Frl Sandrock
Die Zufriedenheit	Frl Guinand
Die Jugend	Frl Pichler
Das hohe Alter	Hr Dessoir
Der Neid, } Milchbrüder	Hr Herbold
Der Haß, }	Hr Roberstein
Illi, Botschafte im Geisterreiche	Helene Löring
Typhon, Kammerdiener des Hasses	Hr Olbrich
Laternendiebe	Wally Seifler
Selima, } Fern aus der	Frl Kretzer
Fatima, } Türkei	Frl Hofmann
Iwa, die Nymphe von Gaudeb	Fr Schwarze
Feste	Frl Müller
Zweite } Hunde.	Frl Gernberg
Ein Triton	— — —
Rigowitz, ein Kegelbube im Geisterreiche	Hr Naumann
Der Morgen	Frl Müller
Der Abend	Frl Preuße
Die Nacht	Fr Lunde
Am Galgen	Hr Helbig
Diener der Lucrimosa	Hr Berg
Wächter am Zauberpalast	Hr Fränkel
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Hr Engelhardt
Lottchen, seine Pflegetochter	Frl Bach
Lorenz, ehemals Knecht, jetzt Kammerdiener bei Wurzel	Hr Weber
Habakuk, Gärtner bei Wurzel	Hr Jäger
Carl Schilf, ein armer Student	— — —
Wurzel's Neffen, Schmeichelfeld, Knickerig, } Herzensbrüder	Hr Michelsen, Hr Tempeln, Hr Spies
Ein Gastwirtsgesellschaft	Hr Marchion, Hr Räder, Hr Dietrich

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Morgen: Tante Therese.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)

Zwei Waisen.

Schauspiel in 4 Akten und 7 Bildern nach einer Novelle aus dem Amerikanischen von E. Scherenberg.

In Scene gesetzt von Dr. Hugo Müller.

Der Polizei-Präfect von Paris, Comte de Pierrefort	Hr Weller
Catharina de Pierrefort, seine Gemahlin	Fr Steinecke
Andre, ihr Sohn erst. Ehe	Hr Damer
Arthur, Vicomte de Neuilles	Hr Stallmann
Die Aebtissin des Klosters Sacre coeur, zugleich Vorsteherin des Kinderhauses	Frl Heinsius
Dr. Ulis	Hr Karl
Der Pfarrer von Pontneuf	Hr Franke
Blanche, blind, } Waisen	Frl Heidberg
Jeanette, }	Frl Steinbach
Mutter Trudelle, eine Bettlerin	Fr Wecks
Antoine, }	Hr Hanel
Pierre, } deren Söhne	Hr Edgar
Vigrouxette, eine Gefiette	Frauen. Müller
Alain	Fr Ormay
Chevrefeuri	Frl v. Hoßlen
Pelo	Frl Franke
Sandreuil, Kammerdiener des Polizei-Präfecten	Hr Buchmann
Lafleur, Diener d. Vicomte	Hr Wortlitsch
Erster Huissier	Fr Stoll
Zweiter Huissier	Hr Seidel

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Morgen: Der Calculator.

Concert-Haus mit Victoria-Salon (Waisenhausstraße 13.) Täglich Vorstellung.

Schmieder's Victoria-Salon. Schützenplatz 16 u. Ostraallee. Täglich Vorstellung.

CONCERTE.

Terrasse (Wettbeck). Anf. 7 Uhr. Schwerbehaus (Mannsfeld). Anf. 6 Uhr. Hinde's Bad (Berlich). Anf. 6 Uhr. Weißbächchen (Tuschke). Anf. 6 Uhr. Braun's Hotel (Berlich). Anf. 1/2 9 Uhr. Gerhardt (Schubert). Anf. 4 Uhr. Gesellschaftszimmer (Bockner). Anf. 9 Uhr.